

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

26.11.1854 (No. 325)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 325.

Sonntag den 26. November

1854.

Dankagung.

Nr. 32,425. Für die Armen erhielten wir: von G. G. zu Holz 25 fl.; von Hrn. Adolf v. Haber dergleichen 12 fl.; von dem Altgesellen der Schneidkunst als Ertrag einer Sammlung für die Armen bei dem unlängst abgehaltenen Balle 3 fl. 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe, den 25. November 1854.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allgrnädigst geruht, unserer Anstalt eine Gnadengabe von 500 Stück Wellen zuzuwenden, wofür wir unsern unterthänigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 25. November 1854.

Der Verwaltungsrath.

Privatspargelgesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparguthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden.

Solche Rückzahlungen werden nur noch am **15., 22. und 29. November d. J., Nachmittags** von 3 bis 5 Uhr geleistet.

Karlsruhe, den 11. November 1854.

Der Cassier:

L. F. Stephan.

vd. L. Maich.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großh. Stallbedienten Joseph Müller dahier eine Forderung hat, möge solche am

Montag den 4. Dezember,

Früh 8 Uhr,

vor Notar Grimmer, Bähringerstraße Nr. 79, anmelden und begründen, damit sie bei der Verteilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 25. November 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerh. Wehrle.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Donnerstag den 30. dieses, Vormittags halb 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 9 ausrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. November 1854.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Fahrräderversteigerung.

Dienstag den 28. November, Morgens 9 Uhr, werden in der Stephaniestraße Nr. 20, im untern Stock, nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

1 vollständiges Bett mit eleganter Bettstelle, 1 wohlerhaltenes Kanape nebst 6 dergleichen Stühlen, 1 nußbaumener Kommod, 1 dito Nachttisch, 1 dito runder Saulentisch, einige Frauenkleider und sonst noch verschiedener Hausrath.

Sodann 1 Reisekalesche und 2 eiserne Defen.

Zus Auftrag: Lehmann.

Durlach. Hämmelversteigerung.

Montag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, werden auf dem hiesigen Viehmarkt 30 Stück fette Hämmel versteigert.

Durlach, den 24. Nov. 1854.

A. Seidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in drei schönen Zimmern, Küche, Keller

Versteigerung von Fahrnissen und Werthpapieren.

Aus dem Nachlasse des pensionirten Großherzogl. Stallbedienten Joseph Müller dahier werden am

Mittwoch den 29. November d. J.,

Vormittags 8 1/2 Uhr

Gold und Silber, Manns- u. Frauenkleider, Betts

und Leingeräthe;

Nachmittags 2 Uhr,

2 badische 50 fl.-Loose, 2 badische 35 fl.-Loose, ein Vereinsloos, sodann Schreinwerk, Küchengeschirr und verschiedener Hausrath im Hause Nr. 6 der Lycäumstraße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. November 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerh. Wehrle.

Ab. Wehrle.

1 mal.

1 mal.

3 mal.

2 mal.

2 mal.

by.

by Fels.

und sonstigen Erfordernissen, / sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere Blumenstraße Nr. 21 zu erfragen.

Wolf. by.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 ist ein Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel an einen oder zwei solide Herren auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zuml. by. Faulh.

Karlsstraße Nr. 39, im dritten Stock, ist ein hübsches, unmöbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Dezember bezogen werden. Ebendasselbst wird auch ein neuer Schifffonier billig verkauft.

Zuml.

Langestraße Nr. 175 sind folgende Lokalitäten zu vermieten:

- 1) eine Wohnung in der bel-étage, bestehend in 6 ineinandergehenden, großen heizbaren Zimmern, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, pro April 1855 beziehbar;
- 2) ein Laden nebst Wohnung im anstoßenden alten Hause sogleich oder pro 23. Januar beziehbar;
- 3) ein Zimmer in selbem Hause für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel sogleich beziehbar.

Reiblinger. by.

Steinstraße Nr. 13 ist ein kleines, möbliertes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Zuml.

Birkel (innerer) Nr. 23 sind drei geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Seeligmann im Hause selbst.

Z. zum Antritt u. Kontag.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a. ist ein Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, sowie ein kleineres Logis von 4 Zimmern, Küche u. auf den 23. Januar zu vermieten.

by.

Wohnungsgesuch.

Ein Logis von 3 — 4 Zimmern, zwischen der Karl-Friedrich- und Waldbornstraße, wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen wolle man bei Scharfenberger, Rüppurrertorstraße Nr. 15, abgeben.

Bermischte Nachrichten.

Zuml. Frau v. Jageman, Bergmannstr. 20. Postfach.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird in eine kleine Haushaltung auf Weihnachten ein Mädchen gesucht, welches im Nähen, Waschen und Bügeln sehr wohl erfahren sein muß, sowie der Küche und den übrigen Hausarbeiten wohl vorzustehen weiß; es mögen sich nur solche melden, die über sittliches Betragen, Redlichkeit und Fleiß genügende Zeugnisse aufweisen können. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Zuml. Hofrath Hüpple, Lagermannstr. 10. neben Friedbach. 3. Post.

(1) [Dienstvertrag.] Man sucht ein Dienstmädchen, evangelischer Confession, das die gewöhnlichen häuslichen Arbeiten versteht und über guten Willen und Wohlverhalten Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 97.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, einfach bürgerlich kochen, spinnen, nähen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres zu erfragen in **Ettlingen** bei Pfästerer Laninger.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse hat und von ihrer frühern Herrschaft empfohlen wird, wünscht eine Stelle auf kommendes Ziel zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 16 im Hintergebäude im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen von guter Familie, welche sich über Treue und sittliches Betragen ausweisen können und gut empfohlen werden, wünschen auf Weihnachten Stellen zu erhalten, das eine als Köchin oder Haushälterin und das andere als Stubenmädchen. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 92.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 28 hintenhin aus im zweiten Stock.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, das gut kochen und nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 12 im dritten Stock.

by.

Kapital zu verleihen.

300 — 350 fl. Pflegschaftsgelder liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 60.

by.

Zimmermädchen-Gesuch.

Auf künftige Weihnachten wird in einen hiesigen Gasthof ein braves reinliches Zimmermädchen gesucht. Auf Personen, welche schon in Gasthöfen gedient haben, würde man am meisten reflektiren. Näheres Waldstraße Nr. 32 b.

by.

Dienstvertrag.

Auf Weihnachten wird eine ganz brave Person gesucht, die gut kochen und ebenso allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

W. Maler, Spörtingstr. 28. by.

Dienstgesuch.

Ein Mann von mittlerem Alter, ledig, der schon 10 Jahre hier dient, mit Pferden umgehen kann, das Garten- und Feldgeschäft versteht, und über Treue und Fleiß sich genügend auszuweisen vermag, sucht einen Dienst und kann auf Verlangen sogleich oder später eintreten; derselbe eignet sich auch als Diener in ein Handlungshaus. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 12.

by.

Verlorenes.

Ein weißer, schwarzgefleckter Pelztragen ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung innerer Birkel Nr. 23 abzugeben.

by.

Verlorenes.

Freitag den 24., Mittags, ging von der Akademiestraße bis zum Theater ein kleines Buch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Akademiestraße Nr. 5 abzugeben.

Verlorenes. Freitag Abend um 7 Uhr ging durch die Lange- und Waldstraße über den Ludwigsplass in die Amalienstraße ein schwarzer Terneaux-Mantelkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Amalienstraße Nr. 67 im untern Stock abzugeben.

Ein dunkelgrüner, seidener Regenschirm mit gelbem Stock und etwas gebogenem gerippten Griff, im Ganzen von Lorbeerholz, ist seit einigen Tagen irgendwo stehen geblieben. Der Besitzer desselben beliebe ihn in der Amalienstraße im Hause Nr. 19 abgeben zu lassen.

Gefundenes. Auf der Straße von hier nach Müppurt wurde den 23. d. M. ein noch nicht fertiger Rock gefunden; wer einen solchen verloren hat, wolle ihn gegen nähere Beschreibung und gegen die Einrückungsgebühr Durlacherthorstraße Nr. 38 abholen.

Rheinwein,

abgelagert und vorzüglicher Qualität, etwa 250 Maas, wird in gefesslichen Quantitäten verkauft, wovon eine Probe bei mir aufgestellt ist, und wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstaxator, Kreuzstraße Nr. 5.

Billiger Verkauf.

Eine einspännige Chaise, ein gepolsterter Wagensitz, 2 Paar Faloufcläden, ein gebrauchtes Klavier, sowie 20 — 25 Wagen Fuhrböden sind zu verkaufen. — Auch wird ein Stall- oder Schieblarren zu kaufen gesucht. Das Nähere bei Herrn Arnold am Ettlingerthor.

Ein Flug Tauben und Kanarienvogel in schöner Auswahl sind einzeln oder paarweise billig abzugeben in der Kronenstraße Nr. 50.

Ein **Kindermöbel-Kästchen** oder Schifffonier wird zu kaufen gesucht in der Erbprinzenstraße Nr. 15 im zweiten Stock. Dasselbst ist auch ein großer Esstisch zu verkaufen.

Es wird Rindvieh mit etwas Schweinsdung vermengt zu kaufen gesucht; wer solchen abzugeben hat, dem wird in Nr. 93 der Amalienstraße das Weitere bekannt gemacht werden.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen und Weisnähen zu den billigsten Preisen, in und außer dem Hause. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 19.

Französischer Sprachunterricht wird gegen ganz billiges Honorar ertheilt. Näheres Amalienstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Anzeige.

Die nächste größere **Übungsstunde** findet Montag den 27. November, von 8 Uhr an, statt. Auch können noch einige Herren und Damen an einer schon bestehenden Tanzstunde Antheil nehmen.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Da ich bei der Erbtheilung der Schneider Dip-polder'schen Masse sämmtliche Ausstände übernommen habe, so ersuche ich alle Diejenigen, welche noch Zahlungsverbindlichkeit haben, solche binnen 8 Tagen bei mir zu entrichten, widrigenfalls sie gerichtliche Klage zu erwarten haben.

J. Schelbar, Schneidermeister.

Der Unterzeichnete wohnt gegenwärtig in der Kasernenstraße Nr. 7, im Hause des Herrn Commissionärs **W. Kölle.**

W. Binsack, Staffier- und Schriftenmaler.

- Ganz frische **Schellfische Cabellian,** —
- **Turbots, Solles, (Seedorsch erwartend),** —
- **Bückinge zum Rohessen und Braten** —

ic. ic. empfiehlt billiger

C. Arleth.

Die erste Sendung

- **ächt geräucherter Frankfurter Bratwürste,** —

geräucherter Frankfurter Leber- u. Blutwürste, sowie **Schwartenbläschen,** trifft so eben ein und ich empfehle solche nebst

- **Braunschweiger Cervelat- und Zungenwürsten** —

in frischer Waare bestens.

Wilh. Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Brettener Honig-Lebkuchen

in Kandel- und Herzform sind angekommen bei

J. D. Krieg, Herrenstraße Nr. 35.

Nebst einer weitem Sendung **Pariser Moderateur-Lampen** ist eine reiche Auswahl der neuesten

Pendules

eingetroffen bei

Ed. Kölle,

Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

C. Hauser

by

by

by

2mal

2mal

2mal

2mal

350

Inurl. Die Unterzeichneten empfehlen ihr reich
ausgestattetes Lager von
Lampen à 5 fl. und höher mit Garantie;
Pendules à 20 fl. und höher mit Garantie;
Neuigkeiten aller Art, die sich zu Ge-
schenken eignen;
Thee, vorzügliche Sorten zu billigen Preisen,
in Paqueten von 2, 4, 8 Loth und mehr;
Parfümerie aus den besten Häusern Eng-
lands und Frankreichs.

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Inurl. **Lampengas**
in vorzüglich guter Qualität ist stets billig zu haben
bei **Conradin Haagel.**

Anzeige.

Inurl. **Pariser Gummi-Heberschuhe**, welche
ihrer Güte wegen sehr zu empfehlen sind, sind in
großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder,
sowie auch eine große Auswahl Winterarbeiten in
Filtz, Lizen- und Salbandschuhen billigt bei mir zu
haben.

D. Schönberger.

Inurl. **Gummi-Heberschuhe**
mit und ohne Ledersohlen,
für Herren das Paar 3 fl. 30 kr. bis 4 fl., für
Damen 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., für Kinder 1 fl.
30 kr. und höher, auch werden Reparaturen an-
genommen, bei

J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.

Handschuhwascherei und Färberei.

Inurl. Glace-, Wasch- und Dänischleder-Handschuhe
geruchlos zu waschen; desgleichen schwarz, grau
und braun zu färben, ohne abzufärben, empfiehlt
ergebenst

Stohl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Anzeige.

Inurl. In der Zähringerstraße Nr. 55, zunächst der
Zuber'schen Goldfabrik, ist eine große Auswahl
feiner Blumen für Hüte, Hauben u. angekommen.
Ebendasselbst sind stets vorräthig: **Bouquets,**
Kopfränze, Bracelets von 12 kr. an und
höher. Auch werden Wagenkränze von 1 fl. an
verfertigt.

Inurl. **Kemptner Winterbier,**
per Flasche 9 kr., und

Ulmer Winterbier,

per Flasche 7 kr.,

empfehlst bestens

F. Neff,
zum Badischen Hof,
vorderer Zirkel Nr. 10.

**Ertragtes
Jung-Bier
bei
Söfle.**

Codesanzeige.

Inurl. Freunden und Bekannten geben wir hiemit die
trauervolle Nachricht, daß es dem Allmächtigen ge-
fallen hat, unser einziges Kind und hoffnungsvolle
Tochter, **Emilie**, in einem Alter von 14 Jahren
nach längerem Leiden den 24 dieses in ein besseres
Jenseits aufzunehmen. Wer die Verbliebene kannte,
wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen und
uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Karlruhe, den 25/November 1854.

Ludwig Kiefer, Hofmusikus.
Friederike Kiefer, geb. Bauer.

Dankagung und Empfehlung.

Inurl. Allen Denen, welche meinem sel. Manne, dem
Schneidermeister **Wilhelm Britsch**, durch Be-
gleitung zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen,
sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Zugleich verbinde ich damit die ergebenste Bitte,
daß demselben in so reichem Maße geschenkte Zu-
trauen auf mich gütigt übertragen zu wollen, da
ich mit Hilfe eines tüchtigen Arbeiters das Geschäft
meines sel. Mannes fortführe.

Marie Britsch, geb. Haupt.

Literarische Anzeige.

Inurl. So eben ist erschienen und bei **A. Bielefeld**
zu haben:

Hausblätter.

Herausgegeben von **F. W. Saackländer** und
Edm. Höfer.

Jahrgang 1855. 1. Heft.

Monatlich erscheinen 2 Hefte von je 5 Bogen in gr. 8°.
Preis vierteljährlich 2 fl.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Novbr. IV. Quartal. 131. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Eugenotten.** Große
Oper in 5 Akten, von Scribe. Musik von G.
Meyerbeer.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

25. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 3'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 4'''	"	"
6 " Abds.	+ 1½	27" 4,5'''	West	"

**Pariser Negligé-Häubchen,
Barbes, Fanchons, Krägen, Taschentücher bei
C. Ch. Bohn.**

simul.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein

Fußteppich-, Möbel- u. Vorhangstoff-Lager,

das für die bevorstehende Jahreszeit auf's Neueste und Reichste assortirt ist, und macht noch besonders auf **eine Parthie zurückgesetzter Waaren** in den genannten Artikeln aufmerksam, die unter den Fabrikpreisen abgegeben werden.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

*2. 3mal.
Müllers
Kunze*

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dahier etablirt und mein **Haarschneide-Kabinet** in der **alten Waldstraße Nr. 33** eingerichtet habe. Indem ich mich sowohl im Herren- als Damen-Frisiren, wie auch in allen vorkommenden Arbeiten (**Perrücken, Scheitel, Locken** etc.) bestens empfohlen haben möchte, verweise ich zugleich auf mein reiches Lager in **Parfümerie** und **Toilette-Gegenständen**.

Karlsruhe, den 26. November 1854.

Louis Seiller, Friseur.

Der Vorunterzeichnete erlaubt sich noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er große Fertigkeit in **Haarslecht-Arbeiten** besitzt, und bezügliche Aufträge, wie **Bracelets, Broches, Ketten, Ringe, Bouquets etc.**, nach neuesten Mustern gut und billig verfertigen wird.

*Kaly Hofmann
Kunze
H. v. ...
K. ...*

Amerikanische Gummi-Überschuhe

bei **Ch. Simon,** innerer Zirkel Nr. 22.

Das beste und schönste Fabrikat in Gummischuhen ist so eben bei mir wieder in ganz großer Auswahl angekommen. Um einen schnellen Absatz damit zu erzielen, gebe ich dieselben mit einem kleinen Nutzen ab.

by

inw.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe in Tuch, Drap Bephir, Buckskins, Westenstoffen, Cravatten etc.

Es befinden sich unter diesem Waarenvorrathe noch sehr viele Gegenstände, welche sich zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen, und welche sämmtlich unter den selbstkostenden Preisen abgegeben werden.

Namentlich erlaube ich mir auf eine große Parthie **Westen** in Sammt, Seide und Wolle aufmerksam zu machen, welche ich bei sehr guter und feiner Qualität zu äußerst billigen Preisen empfehlen kann.

Karl Stempf,

Kangestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 26. November:

Kunsthalle } bleiben des Buß- und Bettages wegen
Kunstverein } geschlossen.
Großh. Hoftheater }

Montag den 27.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Museum: Erstes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Dienstag den 28.:

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Akten von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Mittwoch den 29. November:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Sonntagmorgen, Landschaft, von Professor Schirmer. — 3 ungarische Gestütspferde, von Franz Adam in München. — Sturz der Partenach im bairischen Hochgebirge, von Steffan. Diese 3 Gemälde sind im Besitze S. K. H. des Regenten. — Landschaft, von van Kessel. — Fruchtstück, von Katharina Treu aus Mannheim.

Bildhauerei und Zeichnungen:
50 verschiedene Arbeiten jüngerer bad. Künstler.

Neue Kupferstiche:

Franz von Assisi. — La Joie d'une femme. — Galerie moderne. — Gitanor, nach Math. Artaria.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Braun, Rent. v. London. Hr. Huber, Kfm. v. Müßelsheim. Hr. Grünbaum, Kfm. v. Ailsfeld.

Deutscher Hof. Herrn Wolf, Hottinger, Herzog u. Leobald, Handelsl. v. Zeiskam.

Englischer Hof. Herr Baron v. Busch, Part. von Bieberich. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Gebr. Endhoven, Holzhändler v. Amsterdam. Hr. Lautens, Part. von Mainz. Hr. Dttmann, Rent. v. Straßburg. Herr Neuhaus, Kfm. v. Barmen. Herr Strucker, Part. von St. Gallen. Hr. Ehöner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Burkhard, Kfm. v. Mannheim. Hr. Segelin, Rent. v. Müllhausen. Hr. Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt.

Goldenes Kreuz. Hr. Pfanhauser, Rent. m. Frau von Florenz. Hr. Homberger, Kfm. von Gießen. Herr Erken, Kfm. v. Glabbach. Hr. Grabe, Kfm. v. Rheyt. Hr. Dieß, Kfm. v. Müllhausen.

Römischer Kaiser. Hr. Wolf u. Hr. Nagel, Part.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Bürgerverein. Vorträge über badische Geschichte, von Herrn K. Schöcklin. Abends 6—7 Uhr. Für Mitglieder und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Donnerstag den 30.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: (Neu) „Bitt und For“, historisches Original-Lustspiel in 5 Akten, von Gottschall.

Freitag den 1. Dezember:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: Benefice für die Armen. „Immer zu vor schnell“, Original-Lustspiel in 3 Akten, von Feldmann. (Neu). Hierauf: „Paris in Pommern“, Vaudeville-Posse in einem Akte, von Angely. (Neu).

Sonntag den 3.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Armida“, große heroische Oper in 5 Akten, von Ritter v. Glud.

v. Zweibrücken. Hr. Jäger, Fabr. v. Schweinfurt. Hr. Fuchs, Kfm. von Hall. Herr Zimmermann, Kfm. von Dffenbach.

Silberner Anker. Herr Schöppner, Holzhändler v. Mannheim. Hr. Ferdinbacher, Holzhändler v. Steinsmauern. Hr. Kühn, Holzhändler von Dedigheim. Herr Schotten, Holzhändler von Frahselt. Herr Kuhne, Holzhändler v. Grishel. Herr Born, Holzhändler von Neudingen. Hr. Wosch, Pdm. v. Zungingen.

Jähringer Hof. Herr Herbst, Kfm. von Ebrach. Herr Hufnagel, Kfm. von Mannheim. Herr Weiermann, Kfm. v. Dülken. Hr. Diehl, Kfm. v. Basel. Hr. Derblin, Fabr. v. Mannheim. Frau Maier v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Referendar Courtin: Herr Reichach, Hauptm. von Konstanz. — Bei Frau Kiefer Wittwe: Frau Fischer mit Tochter v. Heidelberg. — Bei Kanzleigehilfe Kühnle: Fr. Schmitt von Gondelsheim. — Bei Professor Kirn: Frau Großholz v. Baden u. Hr. J. Kirn v. Ettenheim. — Bei H. Picot: Fr. v. Rotberg v. Wien.

Wegen des Buß- und Bettages erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.